

Beschlussfassung zur Akkreditierung des B.A. Russistik und B.A. Polonistik

Auf Grundlage des Qualitätsprofils (QP)^a hat die Interne Akkreditierungskommission der Universität Potsdam auf ihrer Sitzung am 14.06.2022^b nach eingehender Beratung folgende Beschlüsse einstimmig gefasst:

Die Bachelorstudiengänge „Russistik“ und „Polonistik“ werden mit folgenden **Auflagen** akkreditiert:

1. Die fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnungen sind in § 4 „Ziele des Bachelorstudiums“ um personale und soziale/gesellschaftliche Kompetenzen zu ergänzen (vgl. QP 1.1; BAMA-O § 4 Abs. 2).
2. Die Mehrfachverwendung von Lehrveranstaltungen in sowohl Basis-, Aufbau- als auch Vertiefungsmodulen muss von den Fächern überprüft werden, um eine hinreichende Abgrenzung der Module untereinander und das Erreichen unterschiedlicher Qualifikationsziele sicherzustellen. Im Falle der Beibehaltung der Mehrfachverwendung von Lehrveranstaltungen ist diese zu begründen (vgl. QP 2.1; BAMA-O § 5 Abs. 1).
3. Die Module SLP_BA_003, SPL_BA_016, Z_PL_BA_03, SLR_BA_003, SLR_BA_018 sowie Z_RU_BA_03 erstrecken sich gemäß den exemplarischen Studienverlaufsplänen über drei Semester. Die exemplarischen Studienverlaufspläne sind so anzupassen, dass alle Module innerhalb von zwei aufeinanderfolgenden Semestern abgeschlossen werden können, auch um die angestrebte Auslandsmobilität zu gewährleisten. Andernfalls ist eine Abweichung von der Regel zu begründen (vgl. QP 2.1, 2.5; BAMA-O § 5 Abs. 1).
4. Es ist künftig darauf zu achten, dass die Angaben zu Form und Anzahl der Prüfungs(neben)leistungen im Vorlesungsverzeichnis dem Modulkatalog entsprechen. Dies bezieht sich auch auf eine etwaige Anwesenheitspflicht in Lehrveranstaltungen. Es sind nur Prüfungs(neben)leistungen zulässig, die innerhalb der Modulbeschreibungen im Modulkatalog aufgeführt werden (vgl. QP 3.1; BAMA-O § 5a Abs. 1–3 u. § 8).
5. Mit Ankündigung der Lehrveranstaltungen im Vorlesungsverzeichnis muss der Begriff Testat spezifiziert werden bzw. es muss transparent gemacht werden, welche jeweiligen Prüfungsnebenleistungen in den Lehrveranstaltungen zu erbringen sind (vgl. QP 3.2; BAMA-O § 5 Abs. 2 u. § 8 Abs. 2b).
6. Die inhaltlichen und redaktionellen Diskrepanzen zwischen studiengangsrelevanten Dokumenten und Webseiten sind zu beseitigen (vgl. QP 4.1; ESG 1.8).
7. Die Teilnahmevoraussetzungen sind gemäß den Modulbeschreibungen einzuhalten (vgl. QP 4.3; BAMA-O § 5 Abs. 2).

Die Akkreditierung gilt bis zum **30.09.2030**.

Die **Erfüllung der Auflagen** erfolgt im Rahmen der Anpassung an die „Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die nicht lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam“ und wird bis zum **31.03.2023** nachgewiesen.

Für die Studiengänge werden folgende **Empfehlungen** ausgesprochen:

1. Es wird empfohlen, die in den Studien- und Prüfungsordnungen genannten Berufsfelder dahingehend zu überprüfen, inwieweit die Studierenden für die genannten Berufsfelder tatsächlich qualifiziert werden und diese ggf. anzupassen (vgl. QP 1.1).
2. Gemäß den Einschätzungen der Fachgutachterin und des externen studentischen Gutachters wird den Studienkommissionen empfohlen, eine gleichmäßige Gewichtung der Bereiche Literatur- und Kulturwissenschaft sowie Sprachwissenschaft im Curriculum zu prüfen, da die Sprachwissenschaft bisher unterrepräsentiert ist (vgl. QP 1.4).
3. Es wird empfohlen, die Gründe für die hohen Schwundquoten zu evaluieren und gegebenenfalls Maßnahmen zu deren Reduktion einzuleiten (vgl. QP 4.4).
4. Die Vorschläge des Berufspraxisgutachters zur Erhöhung des Praxis- und Berufsfeldbezugs (Pflichtpraktikum, Treffen mit Alumni, stärkere Verschränkung mit politik- und

geschichtswissenschaftlichen Inhalten etc.) sollten auf ihre Tauglichkeit und Umsetzbarkeit geprüft werden (vgl. QP 5.2, 5.3).

5. Es wird der Studienkommission empfohlen, die Einführung einer Freiversuchsregelung zu prüfen.

^aQualitätsprofil (QP):

Verfasser: Zentrum für Qualitätsentwicklung in Lehre und Studium der Universität Potsdam (ZfQ)

Beurteilungsgrundlagen (Datenquellen/Unterlagen):

- Fachspezifische Ordnung für das Zwei-Fächer-Bachelorstudium im Fach Polonistik an der Universität Potsdam vom 21. Februar 2019
- Fachspezifische Ordnung für das Zwei-Fächer-Bachelorstudium im Fach Russistik an der Universität Potsdam vom 21. Februar 2019
- Elektronischer Modulkatalog für das Zwei-Fächer-Bachelorstudium im Fach Polonistik, Stand WiSe 2019/20
- Elektronischer Modulkatalog für das Zwei-Fächer-Bachelorstudium im Fach Russistik, Stand WiSe 2019/20
- Vorlesungsverzeichnisse der Semester SoSe 2021 bis WiSe 2021/22
- Selbstberichte der Studienkommissionen
- Ergebnisse der Hochschulstatistik (Studienverlaufsstatistik und Kennzahlen des Dezernats 1)

Fachgutachten:

- Vertreterin der Wissenschaft: Prof. Dr. Mirja Lecke, Lehrstuhlinhaberin für Slavische Literatur- und Kulturwissenschaft an der Universität Regensburg
- Vertreter des Arbeitsmarkts: Bernd Buder, Programmdirektor des FilmFestivals Cottbus
- Externer studentischer Gutachter: Bastian Fuchs, Student der Empirischen Mehrsprachigkeitsforschung mit dem Schwerpunkt Slavistik an der Ruhr-Universität Bochum

- Gespräch mit Mitarbeiterin des Career Service der Universität Potsdam am 26.04.2022
- Gespräch mit Studierendenvertreter*innen am 27.04.2022
- Gespräch mit Fachvertreter*innen der Studienkommission und dem Qualitätsmanagementbeauftragten der Philosophischen Fakultät am 05.05.2022

Ansprechpartner*innen/Kontaktpersonen:

im Fach: Prof. Dr. Magdalena Marszałek, Dr. Brigitte Obermayr

im ZfQ: Johannes Ksiazek

^bStimmberechtigte Mitglieder der Internen Akkreditierungskommission am 14. Juni 2022 für die Bachelorstudiengänge „Russistik“ und „Polonistik“:

- Prof. Dr. Heiko Möller (Vize-Studiendekan der Mathematisch- und Naturwissenschaftlichen Fakultät)
- Yvonne Strahle (als Vertretung für den Studiendekan der Humanwissenschaftlichen Fakultät)
- Prof. Dr. Ulrich Kohler (Studiendekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät)
- Prof. Dr. Susanne Hähnchen (Studiendekanin der Juristischen Fakultät)
- Sandra Drozdowski (Studentin)
- Philipp Okonek (Student)